

Caledonia Mining legt Ergebnisse für das am 31. Dezember 2019 endende Jahr vor und kündigt Managementtelefonkonferenz an

18. März 2020

Caledonia Mining Corporation Plc ("Caledonia" oder das "Unternehmen") gibt seine Betriebs- und Finanzergebnisse für das am 31. Dezember 2019 (das "Jahr") endende Jahr bekannt. Weitere Informationen zu den Finanz- und Betriebsergebnissen für das Jahr und das Quartal, das am 31. Dezember 2019 endete (das "Quartal" oder "4. Quartal"), finden Sie in der Management Discussion and Analysis ("MD&A") und den geprüften Jahresabschlüssen, die auf der Website des Unternehmens verfügbar sind und auf SEDAR veröffentlicht wurden.

Finanzielle Höhepunkte 2019

- Bruttoeinnahmen von 75,8 Millionen Dollar (2018, 68,4 Millionen Dollar).
- Bruttogewinn¹ von 31,1 Millionen Dollar (2018, 21,6 Millionen Dollar) bei einer Bruttomarge von 41 Prozent (2018, 32 Prozent).
- Ein EBITDA² von 29,9 Millionen Dollar (2018, 19,1 Millionen Dollar) bei einer Marge von 39 Prozent (2018, 28 Prozent).
- Die Kosten³ für die Mine betragen 651 Dollar pro Unze (2018, 690 Dollar pro Unze).
- Normalisierte Gesamtkosten (2) (d.h. ohne die Wirkung des Exportkreditanreizes und seines Nachfolgesystems)⁴ von 856 USD pro Unze (2018, 920 USD pro Unze).
- IFRS-Gewinn pro Aktie von 382 Cent (2018, 99 Cent); IFRS-Gewinn pro Aktie bereinigt um Netto-Währungsgewinne von 152 Cent (2018 gab es keine signifikanten Währungsgewinne).
- Nettobarmittel aus operativem Geschäft von 18,1 Millionen USD (2018, 17,7 Millionen USD)

¹ Der Bruttogewinn ist nach Abzug von Lizenzgebühren, Produktionskosten und Abschreibungen, aber vor Verwaltungskosten, anderen Einnahmen, Zins- und Finanzierungskosten und Steuern.

² Das EBITDA ist nach Abzug von Lizenzgebühren, Produktionskosten und Verwaltungskosten, aber vor Abschreibungen, sonstigen Nettoeinnahmen, Gewinn aus dem Verkauf einer Tochtergesellschaft, Nettodevisengewinnen, aktienbasierten Zahlungen mit Barausgleich, Absicherungskosten, Finanzierungskosten und Steuern.

³ Nicht-IFRS-Maßnahmen wie "On-mine cost per ounce" und "all-in sustaining cost" werden in dieser Ankündigung durchgängig verwendet. In Abschnitt 10 der MD&A werden die Nicht-IFRS-Maßnahmen erörtert.

⁴ Die gesamten laufenden Kosten im Jahr 2019 wurden durch einen staatlichen Zuschuss in Höhe von 1,9 Millionen Dollar (2018: 6,5 Millionen Dollar) gedeckt. Die normalisierten Gesamtausgaben für die Aufrechterhaltung der Kosten schließen die Auswirkungen dieser Maßnahme (d.h. den Exportkreditanreiz und den Goldunterstützungspreis) aus, wie in Abschnitt 10.1 der MD&A dargelegt wird.

- Netto-Barmittel und -Äquivalente in Höhe von 8,9 Mio. USD (2018, 11,2 Mio. USD) nach Kapitalinvestitionen von 20 Mio. USD, einschließlich Zentralschacht
- Insgesamt wurde eine Dividende von 27,5 Cent pro Aktie gezahlt

Höhepunkte des Betriebes

- 55.182 Unzen Gold im Jahr (2018, 54.511 Unzen); Rekordproduktion von 16.876 Unzen im Quartal (viertes Quartal 2018 ("Q4 2018"), 14.952 Unzen).
- Die Anfang 2019 aufgetretene Gradverwässerung wurde behoben: der durchschnittliche Gehalt für das Jahr betrug 3,31 g/t (2018, 3,26 g/t); der durchschnittliche Gehalt für das Quartal betrug 3,61 g/t (4. Quartal 2018, 3,27 g/t).
- Die Goldgewinnung hat sich nach der Installation der neuen Sauerstoffanlage im Quartal verbessert: Die Goldgewinnung im Quartal betrug 93,8 Prozent (4. Quartal 2018, 92,8 Prozent).
- Die Schachtabteufung am zentralen Schacht wurde im Juli 2019 bis zur Zieltiefe von 1.204 Metern (ca. 4.000 Fuß) abgeschlossen. Die Arbeiten zur Ausrüstung des Schachtes haben begonnen, wobei die Inbetriebnahme noch vor Ende 2020 erwartet wird.
- Verbesserte Sicherheitsleistung als Ergebnis intensiver Management-Interventionen.

Höhepunkte und Ausblick nach dem Jahresende

- Die vierteljährliche Dividende wurde im Januar 2020 um 9 Prozent auf 7,5 Cent pro Aktie erhöht, was auf die verbesserte finanzielle und operative Leistung Caledonias und die verbesserten Aussichten angesichts des nahenden Endes des Central Shaft-Projekts zurückzuführen ist.
- Abschluss des Kaufs einer zusätzlichen 15-prozentigen Beteiligung an Blanket, wodurch sich der Anteil Caledonias auf 64 Prozent erhöht.
- Die Goldproduktion im Jahr 2020 liegt zwischen 53.000 und 56.000 Unzen, d.h. ähnlich wie im Jahr 2019 bis zur Fertigstellung des Zentralschachtes.
- Die Inbetriebnahme des Central Shaft wird für das letzte Quartal 2020 erwartet, danach kann die Produktion hochgefahren werden: Die Zielproduktion im Jahr 2021 beträgt etwa 75.000 Unzen und im Jahr 2022 etwa 80.000 Unzen.⁵

⁵ Die in dieser Pressemitteilung prognostizierten Zahlen zur Goldproduktion werden in der Management-Diskussion und -Analyse ("MD&A") vom 20. März 2019 und den MD&A vom 13. August 2019 erläutert. Verweisen Sie auf den technischen Bericht vom 13. Februar 2018 mit dem Titel National Instrument 43-101 Technical Report on the Blanket Mine, Gwanda Area, Zimbabwe (aktualisiert im Februar 2018), von dem das Unternehmen am 2. März 2018 eine Kopie auf SEDAR eingereicht hat. Darin werden die wichtigsten Annahmen, Parameter und Methoden zur Schätzung der Mineralressourcen und Mineralreserven, aus denen die geplante Goldproduktion, wie in dieser Pressemitteilung dargelegt, abgeleitet werden soll, sowie Risiken, die die

- Die Kosten für die Mine im Jahr 2020 liegen zwischen 693 und 767 \$ pro Unze; die Gesamtkosten für die Aufrechterhaltung der Produktion liegen zwischen 951 und 1.033 \$ pro Unze; die Kosten pro Unze werden nach der Inbetriebnahme von Central Shaft voraussichtlich sinken.

Telefonkonferenz

Das Management wird am Montag, den 23. März 2020, eine Telefonkonferenz veranstalten, um die Ergebnisse für 2019 und die Aussichten für das Unternehmen zu diskutieren. Die Einzelheiten zu dieser Telefonkonferenz werden gegen Ende dieser Ankündigung bekannt gegeben.

Steve Curtis, der Vorstandsvorsitzende, kommentierte dies:

"Ich freue mich über die starke Leistung von Blanket Mine, die zu einem Rekordniveau der Produktion im Quartal führte. Die erhöhte Produktion, kombiniert mit niedrigeren Kosten pro Unze in der Mine und einem verbesserten Goldpreis, führte zu einer erheblichen Gewinnsteigerung. Der Bruttogewinn für das Jahr stieg um 44 Prozent auf über 31 Millionen Dollar; der Bruttogewinn für das Quartal war über 100 Prozent höher als im vierten Quartal 2018 und 33 Prozent höher als im vorangegangenen Quartal.

"Die Kosten pro Unze für das Jahr beliefen sich auf 651 Dollar pro Unze im Vergleich zu 690 Dollar im Jahr 2018, was auf die niedrigeren Stromkosten in der ersten Jahreshälfte und die geringeren Verwaltungskosten für das Bergwerk aufgrund der Abwertung der simbabwischen Währung zurückzuführen ist.

"All in sustaining costs" ("AISC") für das Jahr sind nicht direkt vergleichbar mit dem AISC, das im Jahr 2018 berichtet wurde, das aufgrund des Exportkreditanreizprogramms (und seines Nachfolgers, dem Goldstützpreis), die beide im Laufe des Jahres beendet wurden, um etwa 120 Dollar pro Unze begünstigt wurde. Bereinigt um die Auswirkungen dieser Regelungen (bei denen es sich um staatliche Zuschüsse zur Förderung einer erhöhten Goldproduktion handelte) lag der AISC pro Unze im Jahr 2018 um etwa 7 Prozent unter dem Wert von 2018.

"Die ausgezeichnete finanzielle und operative Leistung ist angesichts des schwierigen Starts in das Jahr besonders erfreulich und zeugt von der Widerstandsfähigkeit und Zähigkeit des Managements und der Belegschaft von Blanket und Caledonia.

"Die verbesserte Leistung wurde ohne Kompromisse bei der Sicherheitsleistung erreicht. Die Gesamtverletzungsrate wurde nach einer konzertierten Anstrengung des Managements in den letzten 18 Monaten zur Verbesserung und Durchsetzung der Sicherheitsstandards erheblich reduziert.

"Der Gewinn im Jahr wurde durch einen Netto-Devisengewinn von etwa 30 Millionen Dollar weiter

potenzielle Erschließung der Mineralressourcen oder Mineralreserven wesentlich beeinflussen könnten, erläutert. Herr Paul Matthews, die qualifizierte Person des Unternehmens und Group Mineral Resource Manager, beaufsichtigte die Erstellung der technischen Informationen im technischen Bericht und beaufsichtigte auch die Erstellung der in dieser Pressemitteilung enthaltenen technischen Informationen.

gesteigert. Dieser Gewinn, der größtenteils nicht realisiert ist, ist auf die starke Abwertung der simbabwischen Währung ab Februar 2019 zurückzuführen, die die US-Dollar-Werte der Bankdarlehen und die latenten Steuerverbindlichkeiten verringerte. Wenn die Wechselkurse unverändert bleiben, werden diese nicht realisierten Verluste ab 2021 realisiert, wenn die latente Steuerverbindlichkeit sich auflösen beginnt und die Laufzeit der Darlehen fällig wird.

"Der unverwässerte Gewinn pro Aktie ("EPS") für das Jahr auf IFRS-Basis betrug 382 Cent pro Aktie gegenüber 99 Cent pro Aktie im Jahr 2018; der IFRS-EPS nach Bereinigung um den Netto-Währungsgewinn betrug 152 Cent pro Aktie gegenüber 97 Cent im Jahr 2018. Der Gewinn je Aktie nach Bereinigung um andere Posten, einschließlich latenter Steuern und des Gewinns aus dem Verkauf einer Tochtergesellschaft, betrug 144 Cent für das Jahr, verglichen mit 132 Cent im Jahr 2018.

"Der Geldfluss ist trotz der anhaltenden erheblichen Investitionen in den zentralen Schacht weiterhin stark. Der Cashflow aus dem operativen Geschäft betrug 23,9 Millionen Dollar für das Jahr, verglichen mit 21,1 Millionen Dollar für 2018. Der Cashflow aus dem operativen Geschäft des Jahres ist nach einem Anstieg des Betriebskapitals um 4,2 Millionen USD aufgrund höherer Lagerbestände (ein Teil davon bezieht sich auf höhere Dieselvorräte zum Schutz vor Unterbrechungen der Stromversorgung) und höherer Vorauszahlungen und geringerer Verbindlichkeiten, die die geringere Verfügbarkeit von Lieferantenkrediten in Simbabwe aufgrund der hohen Inflation widerspiegeln.

"Die Investitionen im Jahr beliefen sich auf 20 Millionen Dollar (2018: 20 Millionen Dollar) und umfassten etwa 1,5 Millionen Dollar nicht budgetierte Ausgaben für zusätzliche Dieselgeneratoren zum Schutz gegen den starken Anstieg der Stromausfälle ab Juli 2019.

"Der Zentralschacht bleibt weiterhin der Hauptschwerpunkt unserer Investitionstätigkeit: Wenn der neue Schacht gegen Ende 2020 in Betrieb genommen wird, wird Blanket in der Lage sein, die Produktion ab 2022 auf die angestrebte Rate von etwa 80.000 Unzen Gold pro Jahr zu steigern. Die Schachtabteufungsphase des Projekts wurde im Juli 2019 abgeschlossen, und die Arbeiten zur Ausrüstung des Schachtes haben begonnen; die umfangreiche Investitionsphase wird voraussichtlich im dritten Quartal 2020 abgeschlossen sein.

"Parallel zu der verbesserten finanziellen und operativen Leistung freue ich mich auch über eine Verbesserung des operativen Umfelds in Simbabwe. Obwohl das Land weiterhin vor Herausforderungen steht, konnten wir durch die Einführung des Interbankensatzes Anfang 2019 unsere Arbeitnehmer besser vor den Auswirkungen der hohen Inflation schützen. Die Unterbrechungen der Stromversorgung aus dem Netz, die wir im Juli und Anfang August erlebten, wurden nach dem Abschluss eines Abkommens, mit dem Blanket (und andere Goldproduzenten) Strom kauft, der nach Simbabwe importiert wird, weitgehend behoben. Dieser Strom ist billiger als unter den früheren Vereinbarungen vor der Abwertung der simbabwischen Währung, und Blanket kann die geringere Anzahl von Stromunterbrechungen mit Hilfe seiner verstärkten Reihe von Dieselgeneratoren bewältigen. Wir sind auch bei der Evaluierung eines Solarprojekts, das einen Teil der Stromversorgung von Blanket sicherstellen und die Abhängigkeit von importiertem Strom während der Tagesstunden verringern soll, weit fortgeschritten.

"Die erhöhte monatliche Produktion gegen Ende des Jahres in Verbindung mit dem höheren Goldpreis und den niedrigeren Kosten pro Unze bedeutet, dass sich unsere Rate der Geldschöpfung verbessert hat.

"Angesichts der verbesserten Leistung und der besseren Aussichten für 2020 erhöhte Caledonia im Januar 2020 seine Quartalsdividende von 6,875 Cent pro Aktie auf 7,5 Cent pro Aktie. Die erhöhte Dividende entspricht einer jährlichen Dividende von 30 Cent pro Jahr, während der Netto-Cashflow aus dem operativen Geschäft 2019 bei 169 Cent pro Aktie lag. Der Vorstand wird die künftigen Dividendenausschüttungen Caledonias gegebenenfalls überprüfen und dabei das Gleichgewicht zwischen der Erzielung von Renditen für die Aktionäre und der Verfolgung der bedeutenden Wachstumschancen innerhalb Simbabwe sowie im Einklang mit einem vorsichtigen Ansatz für das Finanzmanagement berücksichtigen.

"Ich gehe davon aus, dass 2020 mit der Inbetriebnahme des Zentralschachts und der verbesserten Betriebsleistung ein entscheidendes Jahr für unser Unternehmen sein wird. Die Höhe des Goldpreises und die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie werden genau beobachtet, und ich freue mich darauf, unsere Aktionäre über unsere Fortschritte auf dem Laufenden zu halten.

Telefonkonferenz für Aktionäre

Eine Präsentation der Ergebnisse von 2019 und ein Ausblick auf Kaledonien ist auf der Website von Caledonia (www.caledoniamining.com) verfügbar. Das Management wird am 23. März 2020 um 1500 GMT eine Telefonkonferenz abhalten.

Die Einzelheiten der Ausschreibung sind wie folgt:

Datum: 23. März 2020

Zeit (lokal): 1500 London, 1700 Johannesburg, 1600 Zürich und Frankfurt, 1100 Toronto und New York

Kennwort: Caledonia Mining Full Year Results

UK Gebührenfrei	0808 109 0700
USA Gebührenfrei	1 866 966 5335
Südafrika Mautfrei	0 800 980 512
Kanada Gebührenfrei	1 866 378 3566
Sonstiges (internationaler Standardzugang)	+44 (0) 20 3003 2666

Weitere Informationen erhalten Sie bei uns:

Caledonia Mining Corporation Plc

Mark Learmonth
Maurice Mason

Tel: +44 1534 679 800
Tel: +44 759 078 1139

WH Irland (Nomad und Makler)

Adrian Hadden/James Sinclair-Ford

Tel: +44 20 7220 1751

Blytheweigh

Tim Blythe/Camilla Horsfall/Megan Ray

Tel: +44 207 138 3204

3PPB

Patrick Chidley
Paul Durham

Tel: +1 917 991 7701
Tel: +1 203 940 2538

Swiss Resource Capital AG

Jochen Staiger

www.resource-capital.ch
info@resource-capital.ch

Die in dieser Bekanntmachung enthaltenen Informationen gelten nach Ansicht des Unternehmens als Insiderinformationen im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung (EU) Nr. 596/2014.

Warnhinweis bezüglich zukunftsgerichteter Informationen

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen und Aussagen, die keine historischen Fakten darstellen, sind "zukunftsgerichtete Informationen" im Sinne der geltenden Wertpapiergesetzgebung, die Risiken und Ungewissheiten in Bezug auf, aber nicht beschränkt auf die aktuellen Erwartungen, Absichten, Pläne und Überzeugungen Kaledoniens beinhalten. Zukunftsorientierte Informationen können oft durch zukunftsorientierte Wörter wie "antizipieren", "erwägen", "glauben", "erwarten", "Ziel", "planen", "Ziel", "beabsichtigen", "schätzen", "könnten", "sollten", "können" und "werden" oder das Negativ dieser Begriffe oder ähnliche Wörter, die auf zukünftige Ergebnisse oder andere Erwartungen, Überzeugungen, Pläne, Ziele, Annahmen, Absichten oder Aussagen über zukünftige Ereignisse oder Leistungen hindeuten, identifiziert werden. Beispiele für zukunftsgerichtete Informationen in dieser Pressemitteilung sind: Produktionsprognosen, Schätzungen der zukünftigen/geplanten Produktionsraten sowie unsere Pläne und Zeitplanung hinsichtlich weiterer Exploration, Bohrungen und Erschließung. Diese vorausblickenden Informationen basieren teilweise auf Annahmen und Faktoren, die sich ändern oder als unrichtig erweisen können, wodurch die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge wesentlich von den in den vorausblickenden Informationen ausgedrückten oder implizierten abweichen können. Solche Faktoren und Annahmen beinhalten, sind jedoch nicht darauf beschränkt: das Versagen bei der Festlegung der geschätzten Ressourcen und Reserven, der Gehalt und die Ausbeute des abgebauten Erzes, die von den Schätzungen abweichen, der Erfolg zukünftiger Explorations- und Bohrprogramme, die Zuverlässigkeit der Bohr-, Probenahme- und Untersuchungsdaten, ungenaue Annahmen hinsichtlich der Repräsentativität der Mineralisierung, der Erfolg geplanter metallurgischer Testarbeiten, Kapital- und Betriebskosten, die erheblich von den Schätzungen abweichen, Verzögerungen bei der Erlangung oder das Versagen bei der Erlangung der erforderlichen Regierungs-, Umwelt- oder anderen Projektgenehmigungen, Inflation, Änderungen der Wechselkurse, Schwankungen der Rohstoffpreise, Verzögerungen bei der Erschließung von Projekten und andere Faktoren.

Wertpapierinhaber, potenzielle Wertpapierinhaber und andere potenzielle Investoren sollten sich bewusst sein, dass diese Aussagen bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren unterliegen, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebracht wurden. Solche Faktoren umfassen, sind aber nicht beschränkt auf: Risiken in Bezug auf Schätzungen von Mineralreserven und Mineralressourcen, die sich als ungenau erweisen, Schwankungen des Goldpreises, Risiken und Gefahren in Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit der Mineralexploration, -erschließung und -gewinnung, Risiken in Bezug auf die Kreditwürdigkeit oder die finanzielle Lage von Lieferanten, Raffinerien und anderen Parteien, mit denen das Unternehmen Geschäfte tätigt; unzureichende Versicherung oder die Unfähigkeit, eine Versicherung zur Deckung dieser Risiken und Gefahren zu erhalten, Beziehungen zu Mitarbeitern; Beziehungen zu und Ansprüche von lokalen Gemeinden und der einheimischen Bevölkerung; politische Risiken; Verfügbarkeit und steigende Kosten in Zusammenhang mit dem Bergbauinput und den Arbeitskräften; der spekulative Charakter der Mineralexploration und -erschließung, einschließlich der Risiken des Erhalts oder der Aufrechterhaltung notwendiger Lizenzen und Genehmigungen, sowie die Verringerung der Mengen oder Qualitäten von Mineralreserven bei der Förderung; die globale Finanzlage, die tatsächlichen Ergebnisse der aktuellen Explorationsaktivitäten, Änderungen der Schlussfolgerungen der wirtschaftlichen Bewertungen und Änderungen der Projektparameter, um mit unerwarteten wirtschaftlichen oder anderen Faktoren umzugehen, Risiken eines Anstiegs der Kapital- und Betriebskosten, Umwelt-, Sicherheits- oder Regulierungsrisiken, Enteignung, Eigentumsrechte des Unternehmens an Grundstücken, einschließlich des Eigentums an diesen, erhöhter Wettbewerb in der Bergbauindustrie um Grundstücke, Ausrüstung, qualifiziertes Personal und deren Kosten, Risiken im Zusammenhang mit der Ungewissheit des Zeitpunkts von Ereignissen, einschließlich einer gezielten Steigerung der Produktionsrate und Währungsschwankungen. Die Aktionäre werden davor gewarnt, sich unangemessen auf zukunftsgerichtete Informationen zu verlassen. Zukunftsgerichtete Informationen beinhalten naturgemäß zahlreiche Annahmen, inhärente Risiken und Ungewissheiten, sowohl allgemeiner als auch spezifischer Art, die dazu beitragen, dass die Vorhersagen, Prognosen, Vorhersagen und verschiedenen zukünftigen Ereignisse möglicherweise nicht eintreten werden. Kaledonien übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Informationen öffentlich zu aktualisieren oder anderweitig zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder anderer solcher Faktoren, die diese Informationen beeinflussen, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben.

Diese Pressemitteilung ist kein Angebot zum Verkauf der Stammaktien Kaledoniens in den Vereinigten Staaten. Diese Pressemitteilung stellt weder ein Verkaufsangebot oder eine Aufforderung zum Kauf dar, noch soll es einen Verkauf der Stammaktien von Kaledonien in einer Provinz, einem Bundesstaat oder einer Gerichtsbarkeit geben, in der ein solches Angebot, eine solche Aufforderung oder ein solcher Verkauf vor der Registrierung oder Qualifizierung gemäß den Wertpapiergesetzen dieser Provinz, dieses Bundesstaates oder dieser Gerichtsbarkeit ungesetzlich wäre.

Verkürzte konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung und sonstiges Comprehensive Income					
(\$'000's)	3 Monate bis zum 31.		12 Monate beendet		
	Dezember		31. Dezember		
	2018	2019	2017	2018	2019
Einnahmen	17,495	23,433	69,762	68,399	75,826
Lizenzgebühr	(877)	(1,172)	(3,498)	(3,426)	(3,854)
Produktionskosten	(10,060)	(9,650)	(36,180)	(39,315)	(36,400)
Abschreibung	(1,184)	(1,275)	(3,763)	(4,071)	(4,434)
Bruttogewinn	5,374	11,336	26,321	21,587	31,138
Sonstige Einnahmen	2,317	231	2,594	7,101	2,274
Andere Ausgaben	(316)	(184)	(14)	(336)	(666)
Wertminderungsverlust auf Forderungen aus	-	-	(181)	-	-
Verwaltungskosten	(1,840)	(1,686)	(5,911)	(6,465)	(5,637)
Gewinn aus dem Verkauf einer	-	-	-	-	5,409
Netto-Devisengewinn/(-verlust)	338	1,391	(380)	223	29,661
Aktienbasierte Vergütung mit Barausgleich	135	(283)	(976)	(315)	(689)
Aktienbasierte Vergütung mit Ausgleich durch	-	-	(835)	(14)	-
Ausgaben für die Goldabsicherung	-	(277)	-	(360)	(601)
Betriebsergebnis	6,008	10,528	20,618	21,421	60,889
Netto-Finanzaufwand	(78)	(162)	(31)	(220)	(198)
Gewinn vor Steuern	5,930	10,366	20,587	21,201	60,691
Steueraufwand	(2,344)	(7,136)	(8,691)	(7,445)	(10,290)
Gewinn für die Periode	3,586	3,230	11,896	13,756	50,401
Gewinn zurechenbar auf:					
Aktionäre der Gesellschaft	2,784	2,390	9,384	10,766	42,018
Nicht beherrschende Anteile	802	840	2,512	2,990	8,383
Gewinn für die Periode	3,586	3,230	11,896	13,756	50,401
Gewinn pro Aktie (Cents)¹					
Grundlegend	25.1	21.5	86.5	98.9	382.0
Verwässert	25.2	21.3	86.3	98.9	381.5
Beschlossene Dividenden pro Aktie (Cents) ¹	6.875	6.875	27.5	27.5	27.5

1. Der Gewinn pro Aktie ("EPS") und die Dividende pro Aktie für 2017 wurden angepasst, um die am 26. Juni 2017 erfolgte effektive 1:5-Aktien-Konsolidierung widerzuspiegeln.

Zusammengefasste konsolidierte Bilanz			
(\$'000's)	Zum Zeit punkt	31.	31.
		Dezemb er 2018	Dezemb er 2019
Total langfristige Vermögenswerte		97,525	113,714
Verzeichnisse		9,427	11,092
Vorauszahlungen		866	2,350
Handels- und andere Forderungen		6,392	6,912
Barmittel und Barmitteläquivalente		11,187	9,383
Goldabsicherung		-	102
Zum Verkauf stehende Vermögenswerte		296	-
Gesamtvermögen		125,693	143,553
Total langfristige Verbindlichkeiten		34,687	8,957
Kurzfristiger Teil der Kreditfazilität		-	529
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		10,051	8,697
Zu zahlende Einkommenssteuer		1,538	163
Banküberziehung		-	490
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		609	-
Gesamte Verbindlichkeiten		46,885	18,836
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital		70,463	108,415
Nicht beherrschende Anteile		8,345	16,302
Total Eigenkapital		78,808	124,717
Total Eigenkapital und Verbindlichkeiten		125,693	143,553

Verkürzte konsolidierte Kapitalflussrechnung (\$'000's)	12 Monate bis zum 31. Dezember		
	2017	2018	2019
Cashflows aus betrieblichen Aktivitäten			
Aus der Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Mittel	28,885	21,119	23,885
Gezahlte Nettozinsen	(161)	(108)	(308)
Steuern bezahlt	(4,212)	(3,344)	(5,517)
Netto-Cashflow aus Betriebsaktivitäten	24,512	17,667	18,060
Cashflows für Investitionstätigkeiten			
Erwerb von Sachanlagen	(21,639)	(20,192)	(20,024)
Erlös aus dem Verkauf der Tochtergesellschaft	-	-	1,000
Nettomittelabfluss für Investitionstätigkeiten	(21,639)	(20,192)	(19,024)
Cashflows aus Finanzierungsaktivitäten			
Gezahlte Dividenden	(3,310)	(3,497)	(3,395)
Rückzahlung eines befristeten Darlehens	(1,500)	(1,500)	-
Erlöse aus befristeten Darlehen	-	6,000	2,340
Terminkredit - Transaktionskosten	-	(60)	(46)
Ausgabe von Aktien	246	-	-
Zahlung von Leasingverbindlichkeiten	-	-	(124)
Aktienrückkauf	(146)	-	-
Nettomittelabfluss für Finanzierungsaktivitäten	(4,710)	943	(1,225)
Netto-Abnahme der liquiden Mittel	(1,837)	(1,582)	(2,189)
Auswirkung von Wechselkursschwankungen auf die Bargeldbestände	258	13	(105)
Nettobarmittel und -äquivalente zu Beginn der Periode	14,335	12,756	11,187
Nettobarmittel und -äquivalente am Ende der Periode	12,756	11,187	8,893